



32

GRUNDSCHULE HARHEIM, FRANKFURT-HARHEIM, IN DEN SCHAFGÄRTEN 25 ERWEITERUNG

Städtebau

Die grün schimmernde Mensa mit ihrer Kupferfassade gliedert, als Kontrapunkt zum klaren Erweiterungsbau, den Schulhof in unterschiedliche Bereiche. Die Sitzmulde am großen Bestandsbaum bildet nun das neue Herz des Schulhofes. Die Klassenräume sind in Richtung des Naturraums am Eschbach orientiert, während sich die Erschließungszone dem belebten Schulhof zuwendet.

Bauweise

Die bestehende Grundschule ist als klassischer Schuster-Typ mit mehreren Eingängen versehen, die jeweils direkt vom Schulhof erschlossen werden. Der Erweiterungsbau wird daher ebenfalls als freistehender, direkt vom Schulhof erschlossener Baukörper entwickelt. Durch seine Ausbildung als langgezogener Einspanner wird der derzeit undefinierte Schulhof räumlich gefasst und zum Zentrum der gesamten Schule. Gleichzeitig wird durch die geschickte Anordnung der Baukörper der immer mit einem Schulneubau einhergehenden Lärmthematik Rechnung getragen. Daher ist der Schulhof nun zu allen Seiten, an denen Bebauung angrenzt, durch die Schulgebäude von diesen abgeschlossen.

Der Baukörper ist in massiver Ausführung erstellt und hat im Bereich der auf der Eingangsseite angeordneten Flure eine großzügige Verglasung erhalten. Im Inneren sind die Räume gekennzeichnet durch die warmen Farben in den Türleibungen, die mit denen des Fußbodens korrespondieren.

Die Mensa wurde als vom Schulbau abgelöster Solitär mit einer an den Schiffsbau entlehnten Form entwickelt und gibt der Schule ihren unverwechselbaren Charakter. Das Gebäude erfüllt den Standard eines Passivhauses und wird barrierefrei errichtet.

Bauherr

Stadtschulamt
Petra Baur-Krause, Monika Wolpert

Projektleitung und Projektsteuerung

Hochbauamt
65.32 Jobst Jung, Susanne Erbel

Projektsteuerung Gebäudetechnik

taraske consult, Frankfurt am Main

Projektleitung Außenanlagen

Grünflächenamt
Martina Weismantel

Gebäudeplanung

Nieper + Partner, Darmstadt

Bauleitung

FAAG Technik, Frankfurt am Main

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro S+P GmbH, Darmstadt

Gebäudetechnik Heizung/Lüftung/

Sanitär

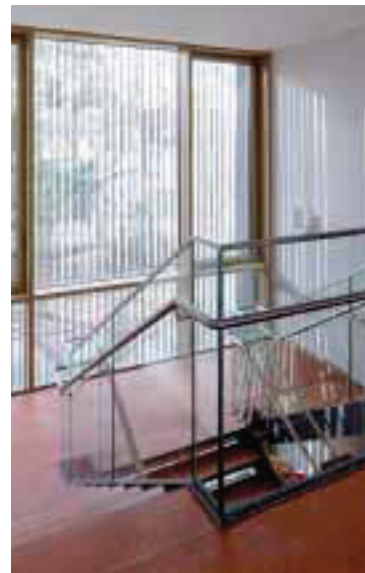
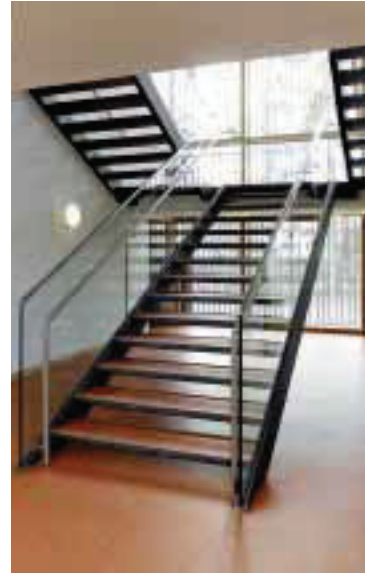
ICRZ, Hoppegarten

Gebäudetechnik Elektro

Kreiter beratende Ingenieure,
Maintal-Dörnigheim

Außenanlagen

Roland Bohmann Dipl.-Ing., Kelsterbach



Termine

Baubeginn	02/2010
Fertigstellung	12/2011

Kosten (brutto)

Gesamtkosten	4.611.000,- €
Baukosten KG 300+400	3.132.080,- €
Baukosten/m ² BGF	1.759,- €

Raumprogramm

Nutzfläche	1.046 m ²
Bruttogrundfläche	1.780 m ²
Bruttorauminhalt	7.562 m ³

